

Presseinformation

Hussein Bin Hamza **Ich spreche von Blau, nicht vom Meer**

Ich lebte so fremd / wie in einem übersetzten Gedicht: Wählt sich ein syrisch-kurdischer Dichter das als Motto seiner Sammlung von Gedichten, die zum größten Teil, nach langer Schaffenskrise noch in der Heimat, in Deutschland dann entstanden sind, fällt dem gebannten Leser unmittelbar die Rolle des Navigierenden zwischen den zwei Polen zu: Das Über-setzen in „**Ich spreche von Blau, nicht vom Meer**“ ist ein dialogträchtiger Akt der Ichwerdung unter rauen Bedingungen. Und doch bricht bei Hussein Bin Hamza auch aus den feinsten Ritzen seines Dichterboots immer wieder Humor sich Bahn, besonders in dem Teil, der *dem* Deutschen (Nachbarn, Sprache, Mitmenschen) gewidmet ist. Stolz wirft er, der sich gerne auf dem Teppich der deutschen Sprache ergeht, auch die ganz heutigen, schmerzlichen Themen – Flucht, Ablehnung, Fremdenhass – in das Rüttelsieb seiner Sprache, durch das er die Existenz bis auf die Knochen freilegt. Am Ende muss er „etwas in Händen halten“, ganz ohne *orientalische* Blumigkeit findet jene letzte Substanz Eingang in seine Gedichte. Meisterlich geht er die ewigen Themen – Gott, Dichtung und Eros an:

NUR ZWEI HÄNDE

Nur zwei Hände warst du / bis Gott einen Körper schuf, der zu ihnen passte / Er dachte / dass du sicher etwas brauchen würdest / um dich selbst zu umarmen.

Hussein Bin Hamza ist in al-Hasaka im Nordosten Syriens geboren und später nach Beirut gegangen, wo er für renommierte Zeitungen geschrieben hat. Er hat zwei Gedichtbände auf Arabisch veröffentlicht und ist Herausgeber zahlreicher Werke zur Politik und Soziologie. Seit 2017 lebt Hussein Bin Hamza mit seiner Familie in der Nähe von Hannover. „Ich spreche von Blau, nicht vom Meer“ wurde mit dem Chamisso-Publikationsstipendium 2019 der Bayrischen Akademie der Schönen Künste ausgezeichnet.

Hussein Bin Hamza: Ich spreche von Blau, nicht vom Meer

Gedichte

arabisch/deutsch

Übersetzt von Günther Orth

Hrsg. von Monika Lustig

Mit einem Nachwort von Michael Krüger

96 S. / 17 € [D], 17,50 € [A]

ISBN 978-3-9819763-6-6

ET 25. Februar 2020

Pressekontakt und Rezensionsexemplare:

presse@edition-converso.com; 07083 933 15 64

edition-converso.com

